

# Münchner Stadtbibliothek –

Die Zentralbibliothek Am Gasteig bezieht zwei neue Interimsquartiere:  
Mehr Begegnungsfläche, mehr Mitmachangebote, weniger Medien



Die Münchner ‚Stadtbibliothek Am Gasteig‘ ist seit Herbst 2021 in ihren beiden Interimsquartieren angekommen. Bis zum Abschluss der Generalsanierung des Gasteigs hat sie ihre Tore an zwei Standorten für die Besucher\*innen geöffnet: Zum einen direkt am bisherigen Standort gegenüber in der Rosenheimer Straße, in der Ladenstadt Motorama. Zum anderen zusammen mit den Partnern Münchner Volkshochschule, der Münchner Philharmoniker und der Hochschule für Musik und Theater im Gasteig HP8, auf dem Gelände der Münchner Stadtwerke in der Hans-Preißinger-Str. 8 (daher ‚HP8‘) in Sendling. Beide Standorte wurden am 19. bzw. 26. November feierlich eingeweiht, das HP8 steht für seine Besucher\*innen seit dem 8. Oktober offen.



Carolin Becker, Leiterin der ‚Stadtbibliothek Am Gasteig‘

**Carolin Becker, Leiterin der Stadtbibliothek Am Gasteig, schildert in einem Interview mit Ute Palmer, Leiterin der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, erste Eindrücke, Erfahrungen, gibt Einblicke in Planungen und Ideen.**

**Beide Standorte gelten als Übergangsquartiere, beide Standorte dienen als „Experimentierlabore“. Mit welchen Angeboten und Services experimentieren Sie, was sind Ihre ersten Erfahrungen?**

Die erste große Erfahrung betrifft die erweiterten Öffnungszeiten: Die Stadtbibliothek im HP8 in Sendling hat täglich von 7 bis 23 Uhr geöffnet, die Stadtbibliothek im Motorama von montags bis samstags von 7 bis 22 Uhr. Unsere bisherigen Servicezeiten sind unverändert geblieben. Beide Standorte werden gut genutzt. Eine Kollegin äußerte die Vermutung, dass die Nutzung sehr gern gerade außerhalb der Servicezeiten angenommen wird. Es ist dann der Raum der Nutzer\*innen, er gehört ihnen. Im HP8 sehen wir, dass Besucher\*innen und Musiker\*innen der Isarphilharmonie<sup>1</sup> die Bibliothek vor und nach den Konzerten besuchen. Ein schönes Erlebnis für uns war, dass die Musiker\*innen vor ihrem Auftritt auf der Galerie standen, sich die Bibliothek angeschaut haben und viele sich einen Bibliotheksausweis ausstellen ließen. Das wäre auch schon im Gasteig möglich gewesen, aber hier im HP8 sind wir einfach näher dran.



Erfahren Sie hier mehr über den Umbau des Gasteigs, des „größten Kulturzentrums Europas“

[www.der-neue-gasteig.de/generalsanierung](http://www.der-neue-gasteig.de/generalsanierung)

links: Unendliche Weiten von Bücherregalen gibt es in der Stadtbibliothek im HP8 zu entdecken

Man kann sagen, dass wir die Zentralbibliothek für das Interim neu erfunden haben: War es bislang eine Universalbibliothek, haben wir für die beiden Interimsstandorte nun inhaltliche Schwerpunkte gesetzt: Im Motorama liegen die Schwerpunkte auf ‚Familie, Gaming, digitales Lernen‘, das HP8 fokussiert sich auf ‚Musik, Sprache und lebenslanges Lernen‘. Dadurch haben wir eine andere Funktion als die Stadtteilbibliotheken im System der Münchner Stadtbibliothek.

Aktuelle Medien gibt es an beiden Standorten. Die Bibliotheken beinhalten allerdings weniger Medien, als sie im Verhältnis zur Raumgröße bereitstellen könnten. So müssen sich die Besucher\*innen in mancher Hinsicht umgewöhnen und Medien über den Katalog bestellen, die dann zu einem späteren Zeitpunkt aus unserem neuen Magazinstandort in Oberschleißheim geliefert werden. Die Reduzierung des Medienbestands war eine bewusste Entscheidung zugunsten einer größeren Begegnungsfläche. Dadurch sollen größere Beteiligung und mehr Mitmach-Angebote ermöglicht werden. Wir haben Labs eingeplant, beispielsweise ein MusikLab im HP8. Dort kann man Musik aufnehmen, Musik schneiden und vieles mehr.

Im Motorama gibt es ein GameLab. Hier möchten wir neben denen, die das Gaming ohnehin schon für sich entdeckt haben, auch Menschen erreichen, die sich nicht unbedingt die neuesten Games inklusive Gaming-Zubehör leisten können. Außerdem sollen Besucher\*innen angesprochen werden, die sich weniger mit dem Thema auskennen und die dadurch Berührungängste verlieren können. Besonders sind wir auf die „Bibliothek der 100 Talente“ gespannt. Diese Idee stammt von Rob Bruijnzeels und seinem „Ministerium für Vorstellungskraft“, einem Kollektiv von Bibliotheksberater\*innen aus den Niederlanden. Sie geht davon aus, dass alle Kinder besondere

Talente besitzen. Dass sie zum Beispiel besonders bewegungsklug sind oder sich gern mit Biologie oder Musik beschäftigen. Wir starten mit den Kindern und möchten sie bei ihren Interessen abholen, es soll nicht immer um Lesen oder um Medien gehen.

*„Es geht bei dieser Präsentation mehr darum, sich inspirieren zu lassen, weniger danach, systematisch zu suchen und zu finden.“*

Später werden wir das Angebot auf andere Altersgruppen ausweiten.

Wir haben die Medien anders aufgestellt. Es geht bei dieser Präsentation mehr darum, sich inspirieren zu lassen, weniger danach, systematisch zu suchen und

zu finden. Dafür haben wir Themenwelten wie ‚Leben‘ (Kochbücher, Reiseführer, Do-it-yourself-Medien etc.) und ‚Familie‘ (Kinderliteratur, Sachmedien für Erwachsene wie pädagogische Spiele, Familienfeste) geschaffen.

Wir möchten außerdem die Zusammenarbeit mit unseren Partnerinstitutionen noch stärker ausbauen. Hier bietet vor allem das HP8 eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Verzahnung der Programme.

### **Wie unterscheiden sich die Zielgruppen an den beiden Standorten?**

Das Motorama ist verkehrsgünstig gelegen, direkt gegenüber der früheren Stadtbibliothek Am Gasteig, was ein guter Grund war, dort auch weiterhin Angebote für Kinder, Jugendliche und Familie unterzubringen. Dort an der Rosenheimer Straße wollen wir auch verstärkt Senior\*innen mit unseren Angeboten erreichen. Uns steht hier eine größere Fläche zur Verfügung, deshalb können wir mehr Lernflächen anbieten. Arbeitsplätze sind momentan sehr nachgefragt, dem möchten wir nachkommen und natürlich kommt dies auch den Schulen in der Umgebung zugute. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Gaming, hier finden sich Themen wie ‚Virtual Reality, Robotik, Coding‘ usw. wieder. Auch werden mobile Angebote mit einem Technik-Schwerpunkt bereitgestellt. Kurz gesagt zentrieren wir uns im Motorama auf Kinder, Jugendliche und „Begleit-Erwachsene“.

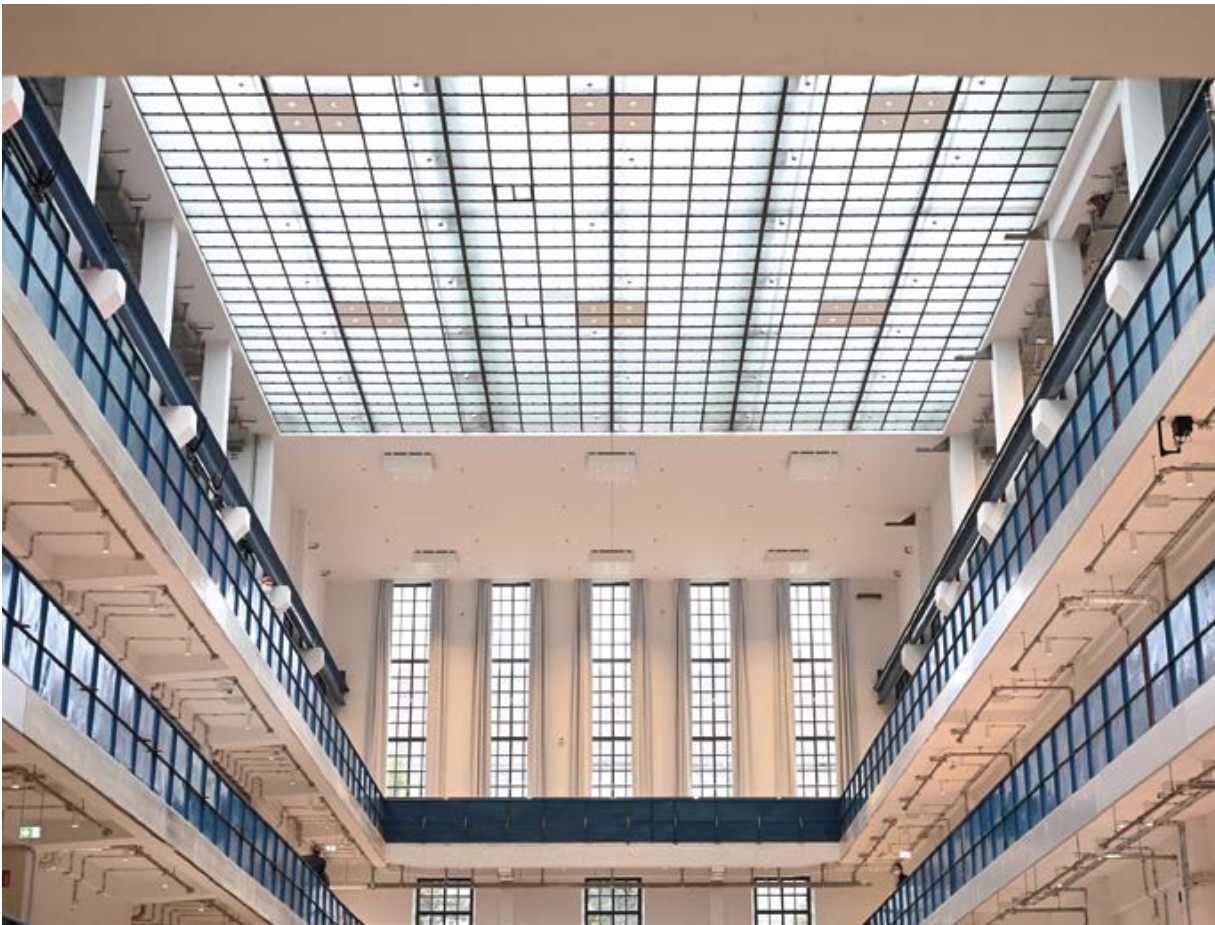
### **Stadtbibliothek München im HP8**

- **Eröffnung** am 8. Oktober 2021
- **Öffnungszeiten** täglich von 7 bis 23 Uhr als Open Library
- **Servicezeiten** Mo. bis Fr. 10 bis 19 Uhr und Sa. 10 bis 15 Uhr
- **Größe der Bibliothek** ca. 1.800 Quadratmeter
- **Medienbestand vor Ort** 60.000
- **Themenschwerpunkte** Musik, Sprache, lebenslanges Lernen
- **66 Arbeitsplätze**, Couchplätze und Sessel, 15 Internet-PCs
- LernLab, MusikLab, Sonic Chairs, E-Pianos, Lesecafé, Filmvorführungen, Kindertribüne

Ein Teil der ‚Stadtbibliothek Am Gasteig‘ wanderte nach Sendling, in den Westen Münchens, auf das Interimgelände ‚Gasteig HP8‘ in der Hans-Preißinger-Straße 8. Seit Oktober ist die denkmalgeschützte Halle E, eine ehemalige Industriehalle aus rotem Backstein, Quartier der Münchner Stadtbibliothek und zugleich Foyer für Besucher\*innen des Übergangs-Konzertsaales ‚Isarphilharmonie‘. Auf circa 1.800 Quadratmetern bietet die neue Bibliothek eine Fülle an Medien mit den Themenschwerpunkten Musik, Sprache und lebenslanges Lernen. Insgesamt befinden sich 60.000 Medien vor Ort – darunter natürlich Klassiker wie Romane und Sachbücher. Musikinteressierte üben an E-Pianos oder begeben sich auf eine akustische Reise in einem Sonic Chair. Im MusikLab können Musiker\*innen ihre eigenen Songs aufnehmen. Im Lesecafé ‚GAiA Deli & News‘ können Besucher\*innen in Zeitungen und Zeitschriften schmökern und dabei ihren Kaffee genießen. Wie bisher im Gasteig werden in der Stadtbibliothek im HP8 internationale Filmreihen sowie das ‚Große KinderKino‘ gezeigt.

[www.muenchner-stadtbibliothek.de/stadtbibliothek-im-hp8](http://www.muenchner-stadtbibliothek.de/stadtbibliothek-im-hp8)

Ganz anders im HP8. Dort gehen wir davon aus, dass wir „Begleit-Kinder“ zu den Erwachsenen haben und nehmen ein eher bürgerliches Publikum in den Blick, zum Beispiel das Konzertpublikum. Hier setzen wir unsere Erfahrungen aus dem Gasteig um: Viele Menschen hätten gern vor oder nach Konzerten noch die Bibliothek besucht, die aber bereits geschlossen war. Durch die neuen Öffnungszeiten im HP8 stehen die Besucher\*innen nun nicht mehr vor geschlossenen Türen, sie können wie nebenbei die Bibliothek entdecken, sich Medien wie Taschenpartituren, Noten und Aufnahmen der Künstler\*innen zu den Konzerten ausleihen oder einfach die Zeit in schöner Umgebung genießen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Sprachangeboten, was natürlich auch an der Münchner Volkshochschule liegt, die im HP8 vor Ort ist. Wir passen unsere Angebote an die Zielgruppen der Volkshochschule an, bieten zum Beispiel unser Sprachcafé in den Sprachen Chinesisch, Deutsch und Spanisch im HP8 an.



Der neue Ort der Stadtbibliothek im HP8 ist die Halle E, eine ehemalige Trafohalle, die unter Denkmalschutz steht

*„Ich schätze es sehr, dass beide Standorte grundverschieden sind, ganz anders funktionieren und von unterschiedlichen Architekt\*innen konzipiert wurden.“*

Ich schätze es sehr, dass beide Standorte grundverschieden sind, ganz anders funktionieren und von unterschiedlichen Architekt\*innen konzipiert wurden. Im Motorama hat jeder Raum eine andere Farbe, und die Farben dienen als Leitsystem: ‚Medien für Kinder‘ finden sich im roten Raum, ‚Lernen/Wissen‘ im grünen Raum. Die Besucher\*innen schlendern von Raum zu Raum. Wir haben viele alte Möbel mitgenommen, das ergibt eine interessante Mischung. Aus der Geschichte heraus ist das Motorama ein ehemaliger Autosalon, in dem in den 70er-Jahren teure Autos ausgestellt wurden. Um dies aufzunehmen, heißt unsere Programmfläche dort Showroom.

Im HP8 greifen wir das Thema ‚Transit‘ auf, die Übergangszeit von jetzt zum neuen Gasteig. Wir wollen sehen und darstellen, wie Bibliothek sich wandelt: Was sind künftig deren Aufgaben, wie wandelt sich

öffentlicher Raum? Die Pappregale dort wirken sehr stylisch, es gibt schöne Sessel – der ganze Ort Bibliothek wirkt wie ein großes und lebendiges Wimmelbild.

**Welche Herausforderungen haben die Teams, Bibliotheksleitung und die Besucher\*innen zu bewältigen?**

Für die neuen Standorte haben wir ganz neue Standortteams gebildet. Kolleg\*innen aus der Kinder- und Jugendbibliothek oder der Musikbibliothek arbeiten jetzt Seite an Seite mit Kolleg\*innen aus den allgemeinen Teams. Dadurch kommt zu den gewohnten Zielgruppen etwas Neues hinzu. So erweitern sich die Perspektiven und es gibt auch neue Synergien. Zuerst muss man natürlich ankommen, sich neu oder anders kennenlernen und sich zurechtfinden. Uns ist es wichtig, dass wir als Abteilung auch standortübergreifend weiter zusammenarbeiten, was eine wirkliche Herausforderung ist. Der eigene Arbeitsplatz hat sich verändert, geht über das Gewohnte hinaus. Man lernt alle Bereiche, alle Standorte kennen, ist dort regelmäßig eingesetzt. Da wir mehr Mitmach-Angebote, mehr Beteiligung wollen, verändern sich natürlich die bisherigen Aufgaben.

Es kommt viel Neues und viel Ungewohntes hinzu. Die Aufgaben werden jedoch auch abwechslungsreicher und kreativer. Wir freuen uns, dass die Kolleg\*innen mitgehen.

Neu für unsere Besucher\*innen ist die geringere Anzahl an Medien vor Ort und deren Aufstellung: Weniger Systematik, mehr Inspiration. Es gibt vermehrt Rückfragen, da zum Beispiel viele Medien jetzt im Magazin bestellt werden müssen. Der Gesprächsbedarf und das Mitteilungsbedürfnis sind hoch, was aber auch bereits in der Corona-Zeit zugenommen hatte. Die Tage werden für uns dadurch spannend und abwechslungsreich.

#### Stadtbibliothek München im Motorama

- **Eröffnung** am 26. November 2021
- **Öffnungszeiten** Mo. bis Sa. von 7 bis 22 Uhr als Open Library
- **Servicezeiten** Mo. bis Fr. 10 bis 19 Uhr und Sa. 10 bis 15 Uhr
- **Größe der Bibliothek** ca. 3.600 Quadratmeter
- **Medienbestand vor Ort** 60.000
- **Themenschwerpunkte** Familie, Gaming, digitales Lernen
- **76 Arbeitsplätze**, 20 Internet-PCs
- **GameLab** mit ESports-Arena, 6 Spielekonsolen (Playstation 5, Xbox Series X, Nintendo Switch), Soundshower, Greenscreen Wand, Kinderhäuschen, Kreativecke, Europe Direct Büro

Die ‚Stadtbibliothek im Motorama‘ ist einer der Interimsstandorte der ‚Stadtbibliothek Am Gasteig‘ und befindet sich seit November 2021 in der Ladenstadt Motorama, gegenüber dem Gasteig in der Rosenheimer Straße. Die Schwerpunktthemen der Bibliothek sind Familie, Gaming und digitales Lernen. Auf einer Fläche von circa 3.600 Quadratmetern stehen ein großes Angebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Senior\*innen sowie Belletristik, Sachliteratur und aktuelle Zeitungen und Zeitschriften zur Verfügung.

Das Motorama arbeitet mit einer intuitiven Aufstellung der Medienbestände: Unterhaltung, Spannung, Phantastische Welten, Lernen/Wissen, Leben und Kreativ bieten als Themenwelten einen neuen Zugang zu den Medien. Über das Erdgeschoss und den ersten Stock verteilt, finden sich zudem Flächen für Veranstaltungen und Mitmachangebote, Arbeitsplätze und PCs. Besonderes Highlight wird das GameLab sein, in dem sich Neulinge wie „alte Hasen“ an Spielekonsolen messen können und Robotik und Virtual Reality erlebbar werden. Wie bereits im Gasteig wird das ‚Europa Informationszentrum München‘ vertreten sein und für persönliche Beratungen rund um die Europäische Union zur Verfügung stehen.

[www.muenchner-stadtbibliothek.de/stadtbibliothek-im-motorama](http://www.muenchner-stadtbibliothek.de/stadtbibliothek-im-motorama)

Für mich persönlich als Leitung empfinde ich es als Herausforderung, dass ich keine Bibliothek mehr vor Ort habe, ich benutze bis zum Frühjahr noch mein Büro im Gasteig, aber begegne natürlich dort weder Kolleg\*innen noch Besucher\*innen. Aber ich kann sehr unkompliziert das Motorama gegenüber nutzen. Für mich ist es spannend zu sehen, wie wir uns weiterentwickeln, wie wir nach den beiden zeitlich begrenzten Interimsstandorten wieder zu einem Team mit den verschiedenen Schwerpunkten zusammenfinden, wie wir ein neues Gebäude bespielen werden.

Auch die Planung für den neuen Gasteig ist herausfordernd: Was ist jetzt im Moment State of the Art, aber vielleicht in fünf Jahren nicht mehr? Wir müssen Flexibilität gewährleisten, damit auch Themen berücksichtigt werden können, die sich erst im Nachhinein als wichtig herausstellen.

#### **Wo haben Sie sich bisher Inspirationen für die beiden Standorte und auch für den neuen Gasteig geholt?**

Rob Bruijnzeels und sein Team haben mehrere Workshops mit Kolleg\*innen durchgeführt und wir haben uns in diesem Zusammenhang gemeinsam vor allem Bibliotheken in den Niederlanden und in Belgien angeschaut. Für den neuen Gasteig haben wir eine Reihe von Themenräumen geplant und geschaut, welche Praxisbeispiele es zum Beispiel in der LocHal im niederländischen Tilburg gibt und wie die vor Ort umgesetzt sind. Wir sehen unsere Interimsstandorte als Experimentierräume an, in denen wir viele Angebote, die wir für später entwickeln, jetzt schon einmal ausprobieren können. Das Thema Inspirationen wollten wir bereits in die Interimsstandorte einbringen. Aber natürlich muss man offen sein: Welche weiteren Themen werden uns beschäftigen, welche Weichen müssen wir jetzt schon stellen? Wie schon gesagt, uns sind Themen wichtig, die weit über das Lesen, über Bücher hinausgehen. Wir wollen jetzt schon am Thema Transit arbeiten und Erfahrungen mit Beteiligung sammeln. Transit ist im HP8 sehr schön durch den Kran abgebildet, es wurden dort tatsächlich Transformatoren produziert, also Dinge, die Bewegung und Energie gebracht haben. Dieses Beispiel, die Analogie zum HP8 gefällt mir sehr gut.

**Was hat Sie nach der Eröffnung besonders überrascht?**

Im HP8, das schon etwas länger geöffnet hat, haben wir bereits viele Neu-Kund\*innen gewinnen können. Dies sind zum einen Menschen aus der Nachbarschaft, aber auch die Besucher\*innen und Musiker\*innen der Isarphilharmonie. Ich finde es toll, wie schnell die Münchner\*innen die neuen Arbeitsplätze gefunden haben. In unser LernLab kamen bereits

*„Wir sehen unsere Interimsstandorte als Experimentierräume an, in denen wir viele Angebote, die wir für später entwickeln, jetzt schon einmal ausprobieren können.“*

Anfang Oktober viele Schüler\*innen und Studierende, und wir haben den Eindruck, sie sind seitdem nicht wieder gegangen. Unser Plan wurde verwirklicht: Neugierig machen auf die Bibliothek und das Angebot für sich annehmen.

Auch die Open Library wird sehr gut angenommen – anscheinend ist ein großer Bedarf an langen Öffnungszeiten vorhanden. Unsere Anfangssorgen, dass zum Beispiel die Möbel anders stehen, dass die Nutzer\*innen allein mit ihren Anliegen sind, haben sich bislang nicht bestätigt.

Spannend wird bleiben, ob unsere Überlegungen zu den Zielgruppen funktionieren oder ob wir nachjustieren müssen. Das HP8 haben wir beispielsweise bereits mit mehr Kindermedien nachgerüstet, dort kommen mehr Kinder als gedacht. Genau dafür sind unsere Interimsstandorte gedacht: Wir können experimentieren und gegebenenfalls bei Bedarf umschichten. Durch die neuen Standorte, die neuen Zielgruppen, die neuen Aufgaben kommen wir mit den Besucher\*innen ganz anders ins Gespräch, was in dem großen Haus vorher nicht möglich gewesen wäre. An kleineren Orten kann man Dinge leichter ausprobieren.



Im roten Raum in der Stadtbibliothek im Motorama können Kinder spielen, lesen und toben



Der türkise Raum ist in der Stadtbibliothek im Motorama mit Büchern und Spielekonsolen für die Jugendlichen reserviert

Die Öffentlichkeit ist sehr interessiert, wir hatten sehr viel gute Presse, München nimmt Anteil. Mit ein Grund dafür war auch die Vorbereitung auf die Veränderungen im Gasteig durch Veranstaltungen wie ‚Public! Debatten über Bibliotheken und urbane Öffentlichkeit‘. Die Bedeutung von öffentlichem

Raum in einer Stadtgesellschaft ist dadurch zum Thema geworden. Presse und Bürger\*innen besitzen sozusagen schon eine „Grundinformiertheit“.

Sehr schön war für uns zu sehen, dass die Stadtbibliothek in einer Reihe

von Neueröffnungen in München (Volkstheater, Philharmonie) eine gleichberechtigte Rolle spielte. Natürlich waren alle ausgebremst durch die aktuelle Lage, dennoch haben Presse und Öffentlichkeit großes Interesse gezeigt.

*„Wir wollen uns abwechslungsreich mit unterschiedlichen Zonen und Nischen organisieren: ruhiger und belebter, allein oder mit mehreren.“*

#### Das Magazin in Oberschleißheim

- beherbergt 800.000 Medien seit Ende 2020 aus dem Magazin vom Gasteig
- zusätzlich 240.000 Medien aus dem Bestand der ‚Stadtbibliothek am Gasteig‘, die aus Platzgründen nun ebenfalls im Magazin untergebracht sind
- alle Medien von dort können von Besucher\*innen in eine Münchner Stadtbibliothek ihrer Wahl bestellt werden

#### **Was können mittlere und kleinere Bibliotheken von den Ideen und Umsetzungen der Münchner Stadtbibliothek lernen?**

Auch in kleineren und mittleren Kommunen kann die Bibliothek eine Rolle als Ort zum Treffen und Lernen spielen. Ebenso das Aufgreifen aktueller Themen, das Experimentieren damit sowie Themen über Medien hinaus haptisch greifbar machen. Dafür braucht es Fläche, die durch flexible Einrichtung ermöglicht werden kann. Auch in bestehenden Räumen kann man den Mut haben, etwas Anderes anzubieten. Hier kann es hilfreich sein, sich vorzunehmen, etwas Neues nur für eine bestimmte Zeit, wie zum Beispiel für ein halbes Jahr, auszuprobieren. Dadurch nimmt man etwas Druck heraus.

#### **Auf was freuen Sie sich, wenn beide Standorte wieder im Gasteig vereint sind?**

Ich freue mich, wenn wir alle wieder in einem Haus sind, im Moment fehlt das Heimatgefühl etwas. Und ich freue mich auf den neuen Gasteig an sich, wir haben viele Ideen dafür. Wir wollen uns abwechslungsreich mit unterschiedlichen Zonen und Nischen organisieren: ruhiger und belebter, allein oder mit mehreren. All das, was wir jetzt an Erfahrungen machen, soll dann zusammenfließen. Aber im Moment ist dies noch sehr weit weg.

Wir laden alle herzlich ein, sich selbst ein Bild zu machen! Wir freuen uns auf viele Besucher\*innen aus Bayern und über den Austausch, da es auch in Bibliotheken kleinerer Größenordnung viele spannende und innovative Projekte gibt.

#### **Gibt es die Chance, dass das HP8 auch in Zukunft an diesem Standort bleibt?**

Natürlich würden wir uns freuen, wenn das HP8 zumindest als öffentlicher Ort beibehalten werden würde. Und natürlich würden wir jederzeit eine Bibliothek dort sehen. Es ist ein toller Ort, in der Nähe der Isar, es macht Spaß, dort zu sein. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch keine Entscheidung gefallen, wir freuen uns jetzt erst einmal auf die Zeit, in der wir hier sein können.

**Herzlichen Dank für das Gespräch,  
liebe Frau Becker.**

<sup>1</sup> Solange der Gasteig in der Rosenheimer Straße saniert wird, spielen in der ‚Isarphilharmonie‘ genannten Interimsstätte seit Herbst 2021 u. a. die Münchner Philharmoniker.